

Siedelungen. An der Ammer liegt Oberammergau, ein Pfarrdorf, dessen Bewohner durch große Kunstfertigkeit in Holzschnitzereien sich auszeichnen; auch ist der Ort durch seine Passionsspiele weltbekannt. Garmisch und Partenkirchen an der Loisach werden ob ihrer herrlichen Lage am Fuße des Wettersteingebirges viel von Fremden besucht. Mittenwald an der Isar ist bekannt durch seine Geigenfabrikation.

Am Gebirgsrande, wo die Erzeugnisse des Gebirges wie des Vorlandes aufgestapelt werden und in den Handel kommen, liegen Kochel, Tegernsee (südlich von diesem das Wildbad Kreut) und Schliersee an den gleichnamigen Seen; ferner Bad Tölz an der Isar und Bad Aibling.

Die Salzburger Alpen.¹⁾

Lage und Erhebungen. Sie ziehen im Südosten Oberbayerns vom Inn zur Salzach. Ihre höchsten Erhebungen lagern sich um den Königssee²⁾, der zugleich der schönste der bayerischen Alpenseen ist. Als Bergriebe tritt hier der Watzmann hervor mit 2700 m; dann folgen das Steinerne Meer (2560 m), der Hohe Göll (2500 m) und der fagenreiche Untersberg (2000 m). Vielbestiegene Berge am Nordrand sind Hochfellen und Hochgern.

Natur. Die Salzburger Alpen bilden zumeist keine Ketten, sondern breite Plateaufläche; ihr Kalkboden ist vielfach zerklüftet und höhlenreich. Grüne Alpenwiesen unterbrechen nur selten diese Kalkwästen (s. S. 34).

Siedelungen. Bei Berchtesgaden, wohl dem schönstegelegenen Orte der deutschen Alpen, finden sich große Salzlager. Auch dessen Holz- und Weinznitzerei ist weithin bekannt. Von hier geht ferner die Solenleitung nach Reichenhall, einem vielbesuchten Badeorte mit prächtiger Gebirgsumrahmung, weiterhin nach Traunstein, 7000 E., und Rosenheim.

Naturschönheit und Salzreichtum verleihen diesem engbegrenzten Berglande Berühmtheit.

Das Bayerische Alpenvorland, die Schwäbisch-Bayerische Hochfläche.

Naturgrenzen. Das Bayerische Alpenvorland wird im Norden vom Fränkischen Jura und im Nordosten vom Bayerischen Wald, im Osten vom Inn und Salzach, im Süden von den Alpen und im Westen von der Iller begrenzt; es umfaßt Schwaben und den größten Teil von Altbayern (Ober- und Niederbayern).

Abdachung und Höhenlage. Zwischen Iller und Lech ist die Abdachung des Bodens rein nördlich, dann geht sie, namentlich in Niederbayern, in eine nordöstliche über. Wie der Lauf der Gewässer lehrt, senkt sich die Hochebene von Süden nach Norden.

¹⁾ Hierzu Engleder, Bilder für den geographischen Anschauungsunterricht. Berchtesgaden.

²⁾ A. Geißbed u. Fr. Engleder, Geographische Typenbilder. Der Königssee als Typus eines Hochgebirgssees.